

Erläuterungen zu Positionen im Ergebnishaushalt

Nr. Bezeichnung	Erläuterungen bzw. Beispiele
<u>Ordentliche Erträge</u>	Erträge = in Geld bewertete Geldzuwächse für Güter und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr
1 <b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	Jagdsteuer
2 <b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	z. B. Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen vom Land für laufende Zwecke
3 <b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	Soweit der Landkreis für investive Maßnahmen von Dritten Zuschüsse erhalten hat (z. B. für Schul- und Straßenbau), werden diese Mittel als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen und stehen als Ertrag dem Aufwand aus Abschreibungen (s. Nr. 16) gegenüber. Die Beträge ergeben sich u. a. aus der Anlagenbuchhaltung.
4 <b>Sonstige Transfererträge</b>	Transfers sind Leistungen, denen keine Gegenleistung gegenübersteht (hauptsächlich im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe). Beispiele für Transfererträge sind z. B. die Kostenerstattungen im Sozialhilfebereich.
5 <b>Öffentlich-rechtliche Entgelte</b>	Hierzu gehören insbesondere Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z. B. für Kfz-Zulassungen, Baugenehmigungen usw.
6 <b>Privatrechtliche Entgelte</b>	z. B. Erträge aus Vermietung und Verpachtung
7 <b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	Hauptsächlich Erstattungen des Landes für Sozialhilfe (z. B. Quotales System)
8 <b>Zinsen und ähnliche Finanzerträge</b>	u. a. Zinserträge aus Geldanlagen; aber auch Zwangs- und Bußgelder
9 <b>aktivierte Eigenleistungen</b>	Eigenleistungen, die das Vermögen des Landkreises (Aktivposten in der Bilanz) erhöhen. Der Ertrag aus der aktivierten Eigenleistung neutralisiert den zur Herstellung des Vermögensgegenstandes eingesetzten Personalaufwand.
10 <b>Bestandsveränderungen</b>	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Vorräten wie Streusalz, Papier usw.
11 <b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen (Pension, Altersteilzeit u. ä.); außerdem Konzessionsabgaben

Nr. Bezeichnung	Erläuterungen bzw. Beispiele
-----------------	------------------------------

<u>Ordentliche Aufwendungen</u>	Aufwendungen = in Geld bewerteter Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr
13 <i>Aufwendungen für aktives Personal</i>	Beinhalten die bisher im Sammelnachweis 1 nachgewiesenen Personalkosten. Hierunter fallen z. B. Dienstbezüge, die Beiträge und Umlagen zu Versorgungskassen, sowie zur gesetzlichen Sozialversicherung
14 <i>Aufwendungen für Versorgung</i>	Versorgungsaufwand für Beamte (Pensionsrückstellungen)
15 <i>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</i>	Beinhalten insbesondere die bisher im Sammelnachweis 2 nachgewiesenen sächlichen Verwaltungs- und Zweckausgaben (z. B. Energiekosten, Bürobedarf Haltung von Fahrzeugen usw.)
16 <i>Abschreibungen</i>	Bilanzielle Abschreibungen für das Vermögen (Gebäude, Straßen, Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung)
17 <i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	Zinsen für Darlehen und Liquiditätskredite
18 <i>Transferaufwendungen</i>	Insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen
19 <i>Sonstige ordentliche aufwendungen</i>	Verschiedenes, vermischte Ausgaben, sonst. Geschäftsausgaben, Steuern, Versicherungen usw.
20 <i>Überschuss gemäß § 15 Abs. 5 GemHKVO</i>	Sofern die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen übersteigen, ist dieser Betrag als Überschuss und damit als Zuführung zur Überschussrücklage zu veranschlagen.
23 <u>Außerordentliche Erträge und</u> 27 <u>Aufwendungen</u>	Ungewöhnliche und selten vorkommene oder periodenfremde Erträge und Aufwendungen, insbesondere aus Vermögensveräußerung, Schadensabwicklungen
28 <i>Jahresergebnis</i>	Überschuss (+) bzw. Fehlbetrag (-)